

Gymnasium Borghorst	Evangelische Religion	Jahrgang: EF1.1	Zeitbedarf: ca. 20 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben I: Was ist der Mensch? – Der Mensch zwischen Selbstbestimmung und Selbstverfehlung (Anthropologie)</b>			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung (Individuelle Gestaltungsspielräume)	
<p><b>Wahrnehmungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen,</li> <li>benennen an Beispielen aus der biblischen Urgeschichte (Gen.1-11) wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen,</li> <li>beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen.</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund,</li> <li>stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her,</li> <li>stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen – als Frau und Mann - dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen,</li> <li>beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes</li> <li>Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schöpfungserzählungen des AT: Gen1→Priesterschrift, Gen2-3f→Jahwist</li> <li>Gottebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag</li> <li>Sündenfall – Der Mensch zwischen Gut und Böse</li> <li>Sünde, Schuld, Erlösung</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Exegese biblischer Texte</li> <li>Bearbeitung theologischer Sachtexte</li> <li>Bildbetrachtung, Interpretation</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche Beiträge (kumulativ und qualitativ)</li> <li>Hausaufgaben</li> <li>Klausuren</li> </ul>	<p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Medienportal</li> <li>Filme: -Balance -The dark knight -Chocolat -Wie im Himmel</li> <li>Moment mal!, Oberstufe, 1. Auflage, Klett 2016</li> <li>Neues Forum Religion: Mensch</li> <li>Duplik Jonas 7</li> </ul> <p><b>Methodische Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bibliodrama</li> <li>Bildbetrachtung: z.B. - Franz von Stuck „Die Sünde“ -Lucas Cranach: Sündenfall und Erlösung, Adam und Eva im Paradies</li> </ul>	

Gymnasium Borghorst	Evangelische Religion	Jahrgang: EF1.2	Zeitbedarf: ca. 20 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben II: <i>Umgang mit der Schöpfung - Der Mensch zwischen Gestaltung und Zerstörung (Anthropologie und Ethik)</i></b>			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung (Individuelle Gestaltungsspielräume)	
<p><b>Sachkompetenz</b> <i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen,</li> <li>• identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“,</li> <li>• unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen.</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten ethische Herausforderungen als religiös relevante Entscheidungssituationen,</li> <li>• stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her,</li> <li>• stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab,</li> <li>• beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen,</li> <li>• beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben</li> <li>• Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mensch am Anfang und Ende des Lebens</li> <li>• Wert eines Menschenlebens</li> <li>• Ethische Problemstellungen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsabbruch und Sterbehilfe</li> <li>• Verantwortung des Menschen in Gesellschaft und Umwelt</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegese biblischer Texte</li> <li>• Bearbeitung theologischer Sachtexte</li> <li>• Bildbetrachtung, Interpretation</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Beiträge (kumulativ und qualitativ)</li> <li>• Hausaufgaben</li> <li>• Klausuren</li> </ul>	<p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moment mall, 1. Auflage, Klett 2016</li> <li>• Neues Forum Religion: Mensch</li> <li>• Kompetent in Religion – Die Sinnggebung menschlichen Daseins (Klett)</li> <li>• Medienportal</li> </ul> <p>Filme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Balance</li> <li>• The dark knight</li> <li>• Nebel im August</li> <li>• Beim Leben meiner Schwester</li> <li>• Tod im Reagenzglas</li> </ul> <p><b>Methodische Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbeispiele</li> <li>• Experteninterview z.B. Schwangerschaftsberatungsstelle der Diakonie, Hospizinitiative Steinfurt</li> </ul> <p>Weitere Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch eines Hospizes</li> <li>• Besuch eines Bestatters</li> </ul>	

Gymnasium Borghorst	Evangelische Religion	Jahrgang: EF2.1	Zeitbedarf: ca. 20 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben III: Christsein in der Gemeinschaft der Glaubenden</b> (Ekklesiologie)			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung (Individuelle Gestaltungsspielräume)	
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <p><i>Wahrnehmungskompetenz:</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen,</li> <li>• unterscheiden verschiedene Funktionen und Ämter der Kirche (u.a. prophetisch, diakonisch), die ihr theologisch und gesellschaftlich zugeordnet werden,</li> <li>• erläutern die nachösterlichen Anfänge der christlichen Gemeinden und ihrer Strukturen aus verschiedenen biblischen Perspektiven.</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen – als Frau und Mann - dar,</li> <li>• erläutern das Bild vom „Leib Christi“ und seine Bedeutung für das Selbstverständnis von Kirche zwischen Institution, sozialer Gemeinschaft und Gestalt des Heiligen Geistes,</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der Gemeinden zur christlichen Kirche und deuten sie im Kontext der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Möglichkeiten und Probleme von Institutionalisierung,</li> <li>• beurteilen den Prozess der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden als Kirche</li> <li>• beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden</li> <li>• Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfänge der Kirche→</li> <li>• Urgemeinde und Synagoge</li> <li>• Paulinisches Kirchenverständnis</li> <li>• Ausbreitung des Christentums</li> <li>• Konstantinische Wende</li> <li>• Kirchenverständnis Martin Luthers: Sichtbare und unsichtbare Kirche</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegese biblischer Texte</li> <li>• Bearbeitung theologischer Sachtexte</li> <li>• Bildbetrachtung, Interpretation</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Beiträge (kumulativ und qualitativ)</li> <li>• Hausaufgaben</li> <li>• Klausuren</li> </ul>	<p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Dialog Bd.4 Kirche und Synagoge</li> <li>• Neues Forum Religion – Kirche</li> <li>• Kompetent in Religion – Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt</li> </ul> <p><b>Methodische Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Schaubildes zum Text</li> </ul> <p><b>Weitere Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch mit dem Pfarrer/der Pfarrerin der örtl. Gemeinde</li> <li>• Besuch der örtl. Gemeinde/ Kirche</li> <li>• Erkundung kirchlicher Einrichtungen</li> </ul>	

Gymnasium Borghorst	Evangelische Religion	Jahrgang: EF2.2	Zeitbedarf: ca. 20 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben IV: Menschen zwischen Angst und Zuversicht – Zur Hoffnungsperspektive christlichen Glaubens (Eschatologie)</b>			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung (Individuelle Gestaltungsspielräume)	
<p><b>Sachkompetenz</b> <i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen,</li> <li>• grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab.</li> <li>• identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“.</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben,</li> <li>• unterscheiden zwischen Zukunft als futurum und als adventus,</li> <li>• stellen Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Mitwelt dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und Vorstellungen christlicher Hoffnung,</li> <li>• erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen,</li> <li>• bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt,</li> <li>• bewerten die Schlüssigkeit, Tragfähigkeit und die Konsequenzen der verschiedenen Redeweisen von „Natur“ und „Schöpfung“ in ethischen Kontexten und an Beispielen verantwortlichen Handelns,</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen</li> <li>• Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tod aus unterschiedlichen Perspektiven der Philosophie, Psychologie, Medizin</li> <li>• Jenseitsvorstellungen der Weltreligionen</li> <li>• Biblische Zeugnisse und Bedeutung der Auferstehung Christi</li> <li>• Die Rede vom Jüngsten Gericht → Mt 25, 31-46</li> <li>• Reich-Gottes-Erwartung</li> <li>• Das Sakrament der Taufe als Ausdruck christlicher Hoffnung</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreatives Schreiben</li> <li>• Biblexegese</li> <li>• Synoptischer Vergleich</li> <li>• Bibliodrama</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Beiträge (kumulativ und qualitativ)</li> <li>• Hausaufgaben</li> <li>• Klausuren</li> </ul>	<p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienportal</li> <li>• Moment mal!, 1. Auflage, Klett 2016</li> <li>• RAABits: Eschatologie</li> <li>• Neues Forum Religion: Hoffnung</li> <li>• Film: An der Schwelle zum Jenseits</li> </ul> <p><b>Methodischen Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine eigene Grabrede schreiben (als Einstieg)</li> <li>• Talkshow</li> <li>• Analyse von Todesanzeigen</li> <li>• Analyse einer Taufansprache</li> <li>• Analyse einer Beerdigungspredigt</li> </ul> <p><b>Weitere Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Münsteraner Wiedertäufer</li> <li>• Nahtod-Erfahrungen</li> <li>• Apokalyptik</li> </ul>	

Gymnasium Borghorst	Evangelische Religion	Jahrgang: Q1.1	Zeitbedarf: ca.30 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben I: Die Bedeutung Jesu in Geschichte und Gegenwart (Christologie)</b>			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung (Individuelle Gestaltungsspielräume)	
<p><b>Sachkompetenz</b> <i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt dar,</li> <li>stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu dar,</li> <li>beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi,</li> <li>beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu.</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reiches Gottes dar,</li> <li>erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben,</li> <li>deuten die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses,</li> <li>analysieren angeleitet unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung,</li> <li>vergleichen kriterienorientiert verschiedene Jesus-Deutungen,</li> <li>erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Fragen nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu,</li> <li>erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung,</li> <li>erörtern individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart,</li> <li>erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus-Deutungen in Geschichte und Gegenwart.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage ggf. IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Reich-Gottes Verkündigung in Tat und Wort</li> <li>Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung</li> <li>Die Frage nach der Existenz Gottes</li> <li>Biblisches Reden von Gott</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Historischer Jesus / Christus des Glaubens</li> <li>Zeitgeschichtlicher Hintergrund</li> <li>Reich-Gottes-Botschaft Jesu</li> <li>Gleichnisse und ntl. Wundergeschichten</li> <li>Das Doppelgebot der Liebe</li> <li>Bergpredigt</li> <li>Ethik Jesu und ihre Durchführbarkeit, Nachfolge</li> <li>Kreuz und Auferstehung und ihre Deutung</li> <li>Christologische Hoheitstitel/Bekenntnisse</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Synoptischer Vergleich → Zwei-Quellen-Theorie</li> <li>Exegese (insbes. Deutung von Gleichnissen und Wundererzählungen)</li> <li>Erarbeitung theologischer Sachtexte</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche Beiträge</li> <li>Hausaufgaben</li> <li>Referate</li> <li>Klausuren</li> </ul>	<p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mt 5-7, Lk 15, Lk 19</li> <li>Moment Mall, 1. Auflage, Klett 2016</li> <li>Cornelsen, Religionsbuch Oberstufe</li> <li>RAAbits: Jesus Christus – Ich bin das Licht der Welt</li> <li>Kursbuch Religion Oberstufe (Diesterweg)</li> <li>Jesus der Nazarener, Im Dialog Bd.2</li> <li>Oberstufe Religion: Jesus Christus (Calwer)</li> <li>Neues Forum Religion - Jesus</li> <li>Theißen/ Merz: Der historische Jesus, Vandenhoeck und Ruprecht 2011</li> <li>Kompetent in Religion – Das Zeugnis von Zuspruch und Anspruch Jesu Christi (Klett)</li> </ul> <p><b>Filme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Von Jesus zu Christus-Christusbild im Wandel</li> <li>2000Jahre Christentum Teil 1: Von Jesus zu Christus - Eine jüdische Sekte wird Weltreligion Teil2: Fesseln der Macht – Untergrundbewegung wird Staatsreligion</li> <li>Film: Jesus von Montreal</li> </ul> <p><b>Methodische Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Podiumsdiskussion, Talkshow</li> <li>Selbstversuch Nächstenliebe</li> <li>Visualisierung von Texten</li> </ul> <p><b>Weitere Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Medienportal</li> <li>Leben nach dem Vorbild Jesu z.B. anhand der Amish, Linda Biehl, u.a.</li> <li>Gerd Theißen, Der Schatten des Galiläers</li> <li>Onlineartikel: Christian Putsch, Der Mörder meiner Tochter und ich, 2015</li> <li>Christusbilder in der Kunstgeschichte</li> </ul>	

Gymnasium Borghorst	Evangelische Religion	Jahrgang: Q1.2	Zeitbedarf: ca.30 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben II: <i>Hat Gott die Welt sich selbst überlassen? - Herausforderungen des christlichen Glaubens an Gott zw. Atheismus und Theodizee (Theologie i.e.S.)</i></b>			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung (Individuelle Gestaltungsspielräume)	
<p><b>Sachkompetenz</b> <i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren die jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt,</li> <li>• beschreiben Anlässe für die Theodizee-Frage,</li> <li>• unterscheiden Denkmuster, in denen die Rede von Gott und seinem Handeln verteidigt oder verworfen wird,</li> <li>• unterscheiden das biblische Reden von Gott von anderen Weisen von Gott zu sprechen,</li> <li>• identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als den Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes.</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes im Kontext ihrer Entstehung,</li> <li>• vergleichen unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Theodizee-Frage vor dem Hintergrund des Leidens in der Schöpfung,</li> <li>• beurteilen religionskritische Entwürfe hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Frage nach der Existenz Gottes</li> <li>• Biblisches Reden von Gott</li> <li>• Reich-Gottes Verkündigung in Tat und Wort</li> <li>• Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b> (z.T. Abiturvorgaben)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottesbilder u. Gotteserfahrung in der Bibel: - Gottesbilder und Gotteserfahrung der Exodus-Erzählung: - Gen 12,1-4, Ex 3,1-15; 20,1-17, Ex 32 - Gott im 1. u. 2. Gebot - Das Gottesbild Jesu (in den Gleichnissen)</li> <li>• Gottesverständnis Luthers</li> <li>• Trinitätslehre</li> <li>• Gottesbeweise (aposteriorisch, ontologisch)</li> <li>• Atheismus</li> <li>• Verschiedene Ansätze der Religionskritik (Feuerbach, Marx, Freud, Nietzsche, Sartre)</li> <li>• Theodizeefrage→</li> <li>• Kann man nach Auschwitz noch an Gott glauben?</li> <li>• Hiob (Ganzschrift aus der Bibel)</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegese biblischer Texte</li> <li>• Bearbeitung theologischer Sachtexte</li> <li>• Visualisierung von Texten (Schaubild)</li> <li>• Bildbetrachtung, Interpretation (christliche Motive in der Kunstgeschichte)</li> <li>• Präsentation, Referat</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Beiträge (kumulativ und qualitativ)</li> <li>• Hausaufgaben</li> <li>• Klausuren</li> </ul>	<p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienportal</li> <li>• Moment mal!, 1. Auflage, Klett 2016</li> <li>• Kursbuch Religion Oberstufe,</li> <li>• Religionsbuch Oberstufe (Cornelsen)</li> <li>• RAAbits: Vernünftig, die nicht sehen und doch glauben? – Gottesbeweise, Glaube und Vernunft, Veit Straßner, Mainz</li> <li>• Oberstufe Religion 10: Gottes verborgene Gegenwart (Calwer)</li> <li>• Neues Forum Religion - Gott</li> <li>• Im Dialog Bd 5 Gott und Gottesbilder (Kösel)</li> <li>• Klett Abiturwissen Religionskritik</li> <li>• Karl Barth: Religion ist Unglaube</li> </ul> <p><b>Methodische Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Podiumsdiskussion, Talkshow,</li> <li>• Bildbetrachtung,</li> <li>• Referat (PPP)</li> <li>• Visualisierung von Texten</li> </ul> <p><b>Weitere Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spin – oder wenn Gott ein DJ wäre (Kurzfilm Medienportal)</li> <li>• Am seidenen Faden (Kurzfilm Medienportal)</li> <li>• Film: Adams Äpfel</li> <li>• FWU: Atheismus und Religionskritik – Bsp. F. Nietzsche</li> <li>• Sternartikel 2001: Prominente über die Aktualität der Zehn Gebote</li> <li>• Gottesbilder in der Karikatur</li> <li>• Gottesbilder in der Kunstgeschichte</li> <li>• Zum Abschluss des Unterrichtsvorhabens Gespräch mit dem örtlichen Pfarrer zum Unterrichtsthema</li> </ul>	

Gymnasium Borghorst	Evangelische Religion	Jahrgang: Q1.2	Zeitbedarf: ca.20 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben III: „Welchen Beitrag zur Orientierung kann Kirche heute leisten?“ Antwortversuche der Kirche in einer pluralistischen, säkularen Gesellschaft (Ekklesiologie 2)</b>			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung (Individuelle Gestaltungsspielräume)	
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <p><i>Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen die aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsenden Handlungsfelder,</li> <li>differenzieren zwischen theologischem Selbstverständnis der Kirche und ihren gesellschaftlichen Aktivitäten,</li> <li>beschreiben den Aufbau und die Gliederung der Evangelischen Kirche in Deutschland heute.</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren und vergleichen unterschiedliche Ansätze der Verhältnisbestimmung von Christinnen bzw. Christen und Kirche zum Staat und der gesellschaftlichen Ordnung in Geschichte und Gegenwart,</li> <li>erläutern an Beispielen unterschiedliche Formen des gesellschaftlichen Engagements der Kirche in ihrem jeweiligen historischen Kontext,</li> <li>analysieren sich wandelnde Bestimmungen des Auftrags der Kirche und deuten sie im Kontext des Anspruchs, eine „sich immer verändernde Kirche“ zu sein,</li> <li>analysieren Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts der Herausforderungen im 21. Jahrhundert,</li> <li>erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Handlungsweisen der Kirche und der Christinnen und Christen vor dem Hintergrund des Anspruchs, gesellschaftlichen Herausforderungen in Geschichte und Gegenwart gerecht zu werden,</li> <li>beurteilen das Verhältnis der Kirche zum Staat an ausgewählten Beispielen der Kirchengeschichte,</li> <li>bewerten kirchliches Handeln in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund des Auftrags und des Selbstverständnisses der Kirche,</li> <li>bewerten Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt  IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation  IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt</li> <li>Gerechtigkeit und Frieden</li> <li>Reich-Gottes-Verkündigung in Tat und Wort</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte (Abiturvorgaben):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Barmer Theologische Erklärung</li> <li>Das Verhältnis von Staat und Kirche/Politik In Geschichte und Gegenwart</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Exegese biblischer Texte</li> <li>Bearbeitung theologischer Sachtexte</li> <li>Visualisierung von Texten (Schaubild)</li> <li>Bildbetrachtung, Interpretation (christliche Motive in der Kunstgeschichte)</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche Beiträge (kumulativ und qualitativ)</li> <li>Hausaufgaben</li> <li>Klausuren</li> </ul>	<p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Medienportal</li> <li>Moment mall, 1. Auflage, Klett 2016</li> <li>Kursbuch Religion Oberstufe,</li> <li>Religionsbuch Oberstufe (Cornelsen)</li> <li>Im Dialog Bd.4 Kirche und Synagoge</li> <li>Neues Forum Religion – Kirche</li> <li>Kompetent in Religion – Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt</li> <li>Abiturwissen Religion: Kirche–Staat-Politik (Klett)</li> </ul> <p><b>Methodische Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Podiumsdiskussion, Talkshow,</li> <li>Bildbetrachtung,</li> <li>Referat (PPP)</li> </ul> <p><b>Weitere Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Film: Die letzte Stufe – D. Bonhoeffer</li> <li>Film: Warum haben 1933 so viele Protestanten Adolf Hitler gewählt?</li> <li>Film: Der neunte Tag</li> <li>Film: Der Stellvertreter</li> <li>Film: Kardinal von Galen</li> <li>Film: Romero</li> </ul>	

Gymnasium Borghorst	Evangelische Religion	Jahrgang: Q2.1	Dauer: ca. 30 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben I: <i>Gott, Götter, Götzen: Christlicher Glauben im Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen</i>(Theologie, Interreligiöser Dialog)</b>			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung (Individuelle Gestaltungsspielräume)	
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <p><i>Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben u.a. an biblischen Texten Gottes- und Menschenbilder in ihren dunklen und hellen Seiten,</li> <li>• beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi,</li> <li>• benennen Kennzeichen der biblischen Rede von Gott.</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten unterschiedlichen biblischen Gottes- und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrungen,</li> <li>• skizzieren die Wirkungsgeschichte ausgewählter biblischer Gottes- und Menschenbilder,</li> <li>• stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reiches Gottes dar,</li> <li>• erläutern die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen,</li> <li>• erläutern vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen von Gott und dem Menschen,</li> <li>• vergleichen kriterienorientiert verschiedene Jesus-Deutungen,</li> <li>• erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben,</li> <li>• deuten die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die verschiedenen Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 2 Christliche Antworten auf die Gottesfrage  IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus  IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblisches Reden von Gott</li> <li>• Die Frage nach der Existenz Gottes</li> <li>• Reich-Gottes Verkündigung in Tat und Wort</li> <li>• Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbereich: Wahrheitsanspruch der Religionen</li> <li>• Fundamentalismus, Pluralismus</li> <li>• Religion und Gewalt</li> <li>• Interreligiöser Dialog</li> <li>• Ökumene</li> <li>• Nostra aetate</li> <li>• Konzept Weltethos</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegese biblischer Texte</li> <li>• Bearbeitung theologischer Sachtexte</li> <li>• Bildbetrachtung, Interpretation</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Beiträge (kumulativ und qualitativ)</li> <li>• Hausaufgaben</li> <li>• Klausuren</li> </ul>	<p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kursbuch Religion Oberstufe (Diesterweg)</li> <li>• Religionsbuch Oberstufe (Cornelsen)</li> <li>• Oberstufe Religion 10: Gottes verborgene Gegenwart (Calwer)</li> <li>• Im Dialog Bd 5 Gott und Gottesbilder (Kösel)</li> <li>• Im Dialog Bd 1 Religion (Kösel)</li> <li>• Neues Forum Religion – Gott</li> <li>• Kompetent in Religion – Die christliche Antwort auf die Gottesfrage (Klett)</li> <li>• Peter Kliemann: Glauben ist menschlich</li> <li>• Rainer Stuhlmann: Zwischen den Stühlen - Alltagsnotizen eines Christen in Israel und Palästina</li> <li>• Margot Käßmann: Toleranz aus Glauben</li> </ul> <p>Filme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion auf der Grenze - Scientology, Salafismus, charismatisches Christentum</li> <li>• Salafismus: Terror, Taliban, Twitter</li> <li>• Nes Ammim – Eine christliche Siedlung in Israel</li> <li>• Talitha Kumi! - Frieden wächst in den Köpfen junger Menschen</li> </ul> <p><b>Methodische Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche</li> <li>• Referat zu Organisationen des interkonnefessionellen und interreligiösen Dialogs</li> <li>- ACK, ÖRK</li> <li>- Gesellschaft für jüdisch-christliche Zusammenarbeit</li> <li>- Christlich-muslimische Gesellschaft</li> <li>- Stiftung Weltethos</li> </ul> <p><b>Weitere Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• UNI Münster: Exzellenzcluster Religion und Politik</li> </ul>	



Gymnasium Borghorst	Evangelische Religion	Jahrgang: Q2.2	Dauer: ca. 30 Std.
<b>Unterrichtsvorhaben II: <i>Gerechtigkeit und Frieden in der Welt – Aufgaben von Christen und Kirche für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit (Christliche Ethik)</i></b>			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Hinweise zur unterrichtlichen Gestaltung (Individuelle Gestaltungsspielräume)	
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <p><i>Wahrnehmungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen ethische Herausforderungen Modellen der Ethik zu,</li> <li>vergleichen verschiedene ethische Begründungsansätze in Religionen und Weltanschauungen und stellen die Charakteristika einer christlichen Ethik heraus,</li> <li>beschreiben anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit,</li> <li>benennen Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird,</li> <li>identifizieren christliche Beiträge von Personen und Institutionen in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden.</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für ein christliches Gewissen,</li> <li>erläutern Handlungsoptionen aus unterschiedlichen ethischen Modellen für ausgewählte ethische Handlungssituationen,</li> <li>stellen Begründungszusammenhänge dar, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens einer christlichen Ethik zugrunde liegen.</li> <li>erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben,</li> <li>deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Dilemma-Situationen im Kontext von Gerechtigkeit und Frieden und setzen sie in Beziehung zu christlichen Urteilen,</li> <li>setzen sich mit den individuellen und sozialen lebenspraktischen Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart auseinander,</li> <li>erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. eines Christen,</li> <li>beurteilen theologische und anthropologische Aussagen in ihrer Bedeutung für eine christliche Ethik unter dem Aspekt der Reichweite bzw. des Erfolgs eines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden.</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 3 Das Evangelium von Jesus Christus</p> <p>IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p>IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerechtigkeit und Frieden (Abiturvorgaben 2018, 2019, 2020)</li> <li>Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort</li> <li>ggf. Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Soziale Verantwortung der Christen</li> <li>Die Kirchen und die Frage der Gerechtigkeit</li> <li>EKD Friedensdenkschrift: Aus Gottes Frieden leben – Für gerechten Frieden sorgen (Abiturvorgaben 2018)</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche Beiträge (kumulativ und qualitativ)</li> <li>Hausaufgaben</li> <li>Klausuren</li> </ul>	<p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>EKD Denkschrift . Aus Gottes Frieden leben – Für gerechten Frieden sorgen</li> <li>Peter Kliemann: Glauben ist menschlich</li> </ul> <p>Filme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Romero</li> <li>Gandhi</li> </ul> <p><b>Weitere Anregungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kirchen und die soziale Frage</li> <li>Diakonie</li> <li>Reich Gottes und Sozialismus</li> <li>Religiöse Sozialisten</li> <li>Theologie der Befreiung – Option für die Armen</li> <li>Theologie der Revolution</li> <li>Kirche und Sozialstaat</li> <li>Entwicklungspolitisches Engagement der Kirchen: Brot für die Welt, VEM, Misereor</li> </ul>	